

Kann man gezwungen werden, digitalen Unterricht zu halten?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 29. Mai 2020 18:10

[Zauberwald](#) Es ist sicher gut, wenn Du Dich quasi privat weiterbildest und Dir verschiedene (kostenlose!!) Tools mal anschaust. Die Arbeit mit OneNote z. B. erleichtert mir ziemlich die Organisation. Ich würde aber wirklich dringend davon abraten auf eigene Faust irgendwelche Cloud-Systeme zu benutzen oder Video-Chat Tools die der Dienstherr nicht offiziell "freigegeben" hat. Am Ende bist Du die Blöde, wenn Dich einer wegen Datenschutz etc. ankackt. Und schon gar nicht investierst Du privates Geld in Software, Du wirst ja sicher schon Dein privates Gerät für die Arbeit benutzen, was ja auch schon nicht OK ist. Weisst Du... Du diskutierst ja auch mit den Eltern nicht, ob der Stundenbeginn jetzt 8 Uhr oder 8:15 Uhr ist, das sind einfach Rahmenbedingungen, die der Dienstherr vorgibt. Und so ist das mit der Digitalisierung auch. Da geht es nicht um pädagogische Freiheiten oder so, sondern um Rahmenbedingungen. Die sind wie sie sind und es ist nicht Deine Aufgabe die jetzt zu ändern.